

**Titel: PROOF – Michael Huey**

**Eröffnung: 3. Dezember 2015 um 19 Uhr**

**Ausstellungsdauer: 4. Dezember 2015 – 20. Februar 2016**

Die Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler Privatstiftung verwahrt über 4.000 Arbeiten auf Papier sowie 5.000 Fotos und besitzt zahlreiche Dokumente und sekundäre Archivalien zum Leben und Werk Friedrich Kieslers. Die Bestände des Archivs umfassen Zeichnungen, Skizzen und Pläne sowie Briefe und theoretische Texte von den 1920er bis in die 60er Jahre. Die weitgehend unpublizierten Materialien ermöglichen vielfältige Einblicke in Kieslers Visionen und sein grenzüberschreitendes Denken.

Hier findet Michael Huey den Ansatz zu einer Präsentation, denn für ihn ist das Archiv Lagerstätte für Beweise jeglicher Art. Bei der Ausstellung „Proof“ geht es in sinnlicher Weise um die Diskrepanz zwischen dem, was anhand von Archivalien belegt werden kann und dem, was man (womöglich falsch) interpretiert bis hin zu dem, was sich gar nicht mehr wissen lässt. Was kann dem Material – an Information oder Klärung – entnommen werden? Wieviel ist ihm andererseits immanent, jedoch nicht mehr extrahierbar? Welche Rolle spielt dabei der Archivar bzw., in diesem Fall, der Künstler-Archivar? Anhand von einer neuen Serie von Proof-Bildern aus dem Familienarchiv und rund einem Dutzend Objekten, die teils als objets trouvés, teils als weiter bearbeitete Künstlerobjekte präsentiert sind, wird eine Art Kunstkammer des Archivs zur Schau gestellt und durch das reale Archiv der Stiftung konterkariert. Das präsentierte Werk von Michael Huey ermöglicht durch seine ästhetische und assoziative Freiheit einen neuen Blick auf die umfangreiche Kollektion zu lenken.